



UNSERE ZUKUNFT ATOMWAFFENFREI! Bürgermeister für den Frieden



SAMSTAG,
27. März 2010 - 13 Uhr
Ulm, Hirschstraße am Brunnen
**Osteraktion 2010 des
Friedensnetzwerk Ulm**

unter anderem mit:

Heinrich Tettenborn
Jurist, Reise-Journalist,
Kinderhilfe Afghanistan

Dr. Christoph Kupferschmidt
Kinderarzt, Ulmer Ärzteinitiative, IPPNW

**Bundeswehr raus
aus Afghanistan!**

**Wir fordern von der
Bundesregierung,
der NATO und allen
Atommächten:**

Handelt jetzt!

Stimmt dem Nichtverbreitungsvertrag von Atomwaffen
im Mai 2010 in New York zu!
Für ein atomwaffenfreies Deutschland!
Für eine atomwaffenfreie Welt!

Wir freuen uns, dass unsere beiden Oberbürgermeister
der Städte Ulm und Neu-Ulm, Herr Ivo Gönner und Herr
Gerold Noerenberg auf Bitten des Friedensnetzwerk Ulm
hin, sich schon im Februar 2010 entschlossen haben,
Bürgermeister für den Frieden zu werden.

Die Städte Ulm und Neu-Ulm werden damit zu Friedens-
städten, die sich für eine atomwaffenfreie Welt einsetzen,
wie schon über weitere 350 Städte in Deutschland und
über 2000 Städte weltweit ...

V.i.S.d.P. Friedensnetzwerk Ulm
c/o Reinhold Thiel
www.friedensnetzwerk-ulm.de

Wir treten ein für eine Welt ohne Atomwaffen

- In Deutschland lagern noch ca. 150 US-amerikanische Atombomben. Die genaue Zahl ist geheim.
- Deutschland ist verpflichtet Kampfflugzeuge für Atomwaffen bereitzuhalten.
- Der Besitz von Nuklearwaffen ist in Deutschland zwar verboten – aber Jets der Bundesluftwaffe trainieren regelmäßig den Abwurf amerikanischer Atombomben. Die Atomwaffen gehören den USA, aber deutsche »Tornados« sollen sie ans Ziel bringen.
- Washingtoner Experten für Nuklearwaffensicherheit haben in einer Studie festgestellt, dass die meisten Lagerstätten in Europa die Sicherheitsanforderungen des Pentagon nicht mehr erfüllen.

Diese Länder sind im Besitz von Atomwaffen:

USA	seit 1945	10.656 Sprengsätze
Russland	seit 1949	ca. 10.000 Sprengsätze
China	seit 1964	402 Sprengsätze
Frankreich	seit 1964	348 Sprengsätze
Israel	seit 1967	ca. 200 Sprengsätze
Großbritannien	seit 1953	185 Sprengsätze
Pakistan	seit 1998	30 – 50 Sprengsätze
Indien	seit 1998	30 – 40 Sprengsätze

Wir treten ein für eine Welt auch ohne alle anderen uranhaltigen Waffen

- Waffen aus abgereichertem Uran wurden im Irak, Kosovo, Afghanistan, Serbien, Somalia, Libanon und Gaza eingesetzt.
- Uranmunition und Uranbomben gehören zu den furchtbarsten Waffen, die heutzutage in Kriegen eingesetzt werden.
- Schreckliche Folge der Anwendung von Uranwaffen ist u.a, dass es zu Chromosomen-Veränderungen in der Bevölkerung mit entsprechenden Veränderungen der Erbanlagen kommen kann.
- Durch das Schmelzen, Zerstäuben und Entzünden des Urans entstehen Uranpartikel und Uranoxide, die als Schwebeteilchen (Aerosole) und Stäube in die Umgebungsluft gelangen.
- Uranhaltige Munition wird auch in Deutschland hergestellt und gutes Geld damit verdient!

Bürgermeister für den Frieden *Mayors for Peace*

Unsere beiden Bürgermeister,

- **der Ulmer Oberbürgermeister, Herr Ivo Gönner**
 - **der Neu-Ulmer Oberbürgermeister, Herr Gerold Noerenberg**
- sind seit Februar 2010 Bürgermeister für den Frieden.

Als Bürgermeister für den Frieden setzen Sie sich im Rahmen der weltweiten Initiative Mayors for Peace für die weltweite Abschaffung aller Atomwaffen ein.

Atomwaffen sind nach wie vor weltweit stationiert, einige Tausend werden in ständiger Alarmbereitschaft gehalten und die USA und Russland planen die Entwicklung neuer Atombomben. Ihr Einsatz ist nicht ausgeschlossen.

www.mayorsforpeace.de

www.atomwaffenfrei.de

www.friedensnetzwerk-ulm.de



Weitere Termine

Montag 1. März 2010 - 20 Uhr

Ulm - Volkshochschule

unsere zukunft – atomwaffenfrei!

Andreas Zumach, Korrespondent im Hauptsitz der UN in Genf

Ostersamstag 3. April 2010 - 12 Uhr

Stuttgart - Theaterhaus Pragsattel (vom Hbf mit U 5, 6 u.15)

Ostermarsch Baden-Württemberg

Motto: „Für eine Welt, die von Kriegen nichts mehr hält,

Bundeswehr raus aus Afghanistan – anstatt rein in die Schulen“

Mittwoch 28. April 2010 - 19:30 Uhr

Ulm - Haus der Begegnung Grüner Hof 7

Warum es ums Ganze geht – Neues Denken für eine Welt im Umbruch

Prof. Dr. em. Hans-Peter Dürr. Physiker, 1987 Alternativer Nobelpreis, 1995 Friedensnobelpreis als Mitglied von Pugwash.

„Was können wir wissen? Was sollen wir tun? Was dürfen wir hoffen?“